

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)**

- a) zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Krüger, Dr.-Ing. Joachim Schmidt (Halsbrücke), Dr. Michael Luther, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU  
– Drucksache 14/1594 –

**Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen in den neuen Ländern fortsetzen**

- b) zu dem Antrag der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft, Ursula Lötzer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der PDS  
– Drucksache 14/2152 –

**Förderung und Unterstützung von technologieorientierten Unternehmensgründungen (FUTURE) bedarfsgerecht weiterentwickeln**

### **A. Problem**

Auslaufen der im Jahr 1997 begonnenen Fördermaßnahme FUTURE (Förderung und Unterstützung technologieorientierter Unternehmensgründungen in den neuen Bundesländern und Ost-Berlin) zum Ende des Jahres 1999.

Schaffung der Voraussetzungen für eine weitere Fortführung dieses Programms.

### **B. Lösung**

- a) Erledigterklärung des Antrages auf Drucksache 14/1594.  
b) Ablehnung des Antrages auf Drucksache 14/2152.

**Mehrheit im Ausschuss**

**C. Alternativen**

Keine

**D. Kosten der öffentlichen Haushalte**

Keine

**E. Sonstige Kosten**

Keine

## Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

- a) den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/1594 – für erledigt zu erklären  
und
- b) den Antrag der Fraktion der PDS – Drucksache 14/2152 – abzulehnen.

Berlin, den 16. Februar 2000

### Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

**Matthias Wissmann**  
Vorsitzender

**Jelena Hoffmann**  
Berichterstatlerin

## Bericht der Abgeordneten Jelena Hoffmann

### I.

Der Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/1594 – und der Antrag der Fraktion der PDS – Drucksache 14/2152 – wurden in der 73. Sitzung des Deutschen Bundestages am 25. November 1999 jeweils dem Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur federführenden Beratung und dem Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder, dem Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung sowie dem Haushaltsausschuss zur Mitberatung überwiesen.

### II.

Der Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/1594 – wurde im **Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder** in seiner 30. Sitzung am 19. Januar 2000 beraten. Der Ausschuss beschloss mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und

PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., dem federführenden Ausschuss die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat diesen Antrag in seiner Sitzung am 15. Dezember 1999 beraten und mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen CDU/CSU und F.D.P. sowie bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, dem federführenden Ausschuss die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

Der **Haushaltsausschuss** hat die Vorlage in seiner Sitzung am 1. Dezember 1999 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS empfohlen, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder** hat den Antrag der Fraktion der PDS – Drucksache 14/152 – in seiner 30. Sitzung am 19. Januar 2000 beraten. Er beschloss mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P., gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der PDS, dem federführenden Ausschuss die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag der Fraktion der PDS in seiner Sitzung am 15. Dezember 1999 beraten und mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P., gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, dem federführenden Ausschuss die Ablehnung der Vorlage zu empfehlen.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag der Fraktion der PDS in seiner Sitzung am 19. Januar beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P., gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, dem federführenden Ausschuss die Ablehnung der Vorlage zu empfehlen.

### III.

Im Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/1594 – wird festgestellt, dass junge technologieorientierte Unternehmen für die Herausbildung eines innovativen Mittelstandes und bei der Anwendung von Schlüsseltechnologien für neue Produktentwicklungen von volkswirtschaftlich herausragender Bedeutung sind. Die seit 1997 bestehende Unterstützungsmaßnahme FUTOUR (Förderung und Unterstützung technologieorientierter Unternehmensgründungen in den neuen Bundesländern und Ost-Berlin) habe bislang rund 140 Unternehmensgründungen in Schlüsseltechnologien mit ca. 700 neuen Arbeitsplätzen unterstützt. Die Antragsfrist für dieses Programm sei mit dem 31. Dezember 1999 ausgelaufen. Die Bundesregierung soll insbesondere aufgefordert werden, dieses Programm bis zum Jahr 2004 fortzusetzen.

Im Antrag der Fraktion der PDS – Drucksache 14/2152 – wird festgehalten, dass das Programm FUTOUR in vorbildlicher Weise am Haupthindernis innovativer Unternehmens-

gründungen, nämlich der Eigenkapitalschwäche ihrer Initiatoren, ansetzt und sich hierbei durch effektiven und vergleichsweise sparsamen Mitteleinsatz auszeichnet. Es wird begrüßt, dass die Bundesregierung im Zuge der Haushaltsberatungen eine Verlängerung dieses Programms bis 2003 angekündigt und hierfür zusätzliche Mittel in den Bundeshaushalt 2000 eingestellt hat. Die Bundesregierung soll unter anderem aufgefordert werden, ein Nachfolgeprogramm FUTOUR II zu entwickeln, das mit einer Programmlaufzeit von 10 Jahren langfristig angelegt ist.

### IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat die Anträge in seiner 25. Sitzung am 16. Februar 2000 beraten.

Im Zuge dieser Beratungen wiesen die Vertreter der Fraktion der CDU/CSU darauf hin, dass es im Zuge der Haushaltsberatungen gelungen sei, 20 Mio. DM für die Fortführung dieses Programms vorzusehen. Zwar entspreche dies der Höhe nach noch nicht den ursprünglichen Vorstellungen der Fraktion der CDU/CSU. Jedoch sei es angesichts des erzielten Kompromisses sinnvoll, den eigenen Antrag für erledigt zu erklären.

Die Vertreter der Fraktion der PDS verwiesen darauf, dass das im Antrag ihrer Fraktion geforderte Nachfolgeprogramm FUTOUR II eine zehnjährige Laufzeit umfasse, weil erfahrungsgemäß ein Zeitraum von drei Jahren zu kurz sei, und das gesteckte Ziel der Förderung innovativer Unternehmensgründungen in diesem Zeitraum nicht erreicht werden könne. Im Übrigen sollte es nach Auffassung der Fraktion der PDS auch möglich sein, die Förderung auf Unternehmensgründungen in strukturschwachen Regionen Westdeutschlands auszudehnen.

Der Ausschuss beschloss einvernehmlich dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/1594 – für erledigt zu erklären.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrages der Fraktion der PDS – Drucksache 14/2152 – zu empfehlen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P., gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der PDS, gefasst.

Berlin, den 16. Februar 2000

**Jelena Hoffmann**  
Berichterstatlerin